



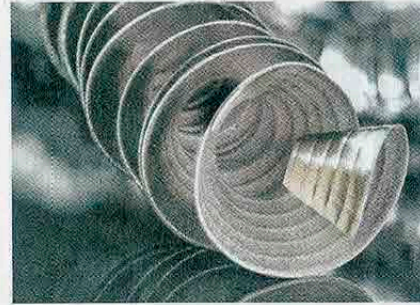
Das Bild zeigt (von links) den ersten Vorsitzenden des Fotoclubs Zizenhausen Norbert Schild und Jürgen Gromball bei der Spende und Buchvorstellung. BILD: WILHELM FISCHER

Fotoclub macht Kunst aus Müll

Der Singener Maschinenbauspezialist Breyer hobelt besonders viel. Fertigungsleiter Gromball hat dies genutzt

VON HELMUT GROSS

Singen – Jahr für Jahr hat Jürgen Gromball als Fertigungsleiter beim Singener Maschinenbauspezialisten Breyer nicht nur hingeschaut, wie die Werkstücke produziert werden, sondern auch zugehört, was dabei übrig bleibt. „Abfälle werden überall produziert, so auch im Metallbereich“, sagt er. Entscheidend sei, ob die Rückstände zu Müll werden oder in der Wiederverwertung landen. Sein Blick in die Zukunft jedenfalls verrät, dass er den Blick auf die Breyer-Metallspäne in Zukunft anders organisie-



Dieses Foto zeigt eindrucksvoll Metallspäne als Kunstwerk. BILD: HELMUT GROSS

ren muss. Der Fertigungsleiter geht in den Ruhestand. Doch auf die Späne will er nicht verzichten. Ihm sind bei der Produktion die Späne nicht nur als Abfall, sondern auch als Kunstwerke aufgefallen – die er nun einer besonderen Wiederverwertung zugeführt hat.

In seiner 32-jährigen Arbeitszeit kam ihm irgendwann die Idee zu einer Ausstellung dieser Abfälle. Seine Kreativität machte aus dem Abfall, der in der Produktion entsteht, Kunstwerke. Als Erinnerung an sein Berufsleben hatte er nun den Wunsch, ein Fotoalbum zu gestalten. Bei Norbert Schild, dem Vorsitzenden des Fotoclubs Zizenhausen, fand er ein offenes Ohr. Gemeinsam mit den Fotoclub-Mitgliedern setzte er die Metallspäne fotografisch in Szene.

Für Gromball wurde der Wunsch Wirklichkeit. Auch wenn er künftig nicht mehr in den Breyer-Werkshallen Späne bewundern kann, so kann er es zuhause tun, denn das Buch konnte er jetzt in Empfang nehmen. „Was herauskam, ist Klasse, für mich ein Erinnerungsbuch“, freut sich Gromball und dankte mit einer Spende an den Club.

